

Inhaltsverzeichnis

Seite

I. Einleitung: Was ist empirische Persönlichkeitsforschung? ..	17
1. Persönlichkeitsbegriff und Persönlichkeitstheorie	19
(a) Was ist der Gegenstand der Persönlichkeitsforschung? ..	19
(b) Zur Wortgeschichte	19
(c) Unterschiedlichkeit der Persönlichkeitsdefinitionen	23
(d) Persönlichkeitstheorien und ihre Traditionsabhängigkeit ..	26
(e) Zusammenfassung	29
2. Persönlichkeit als wissenschaftliches Konstruktum	30
(a) Zwei Modelle der Persönlichkeitsforschung	30
(b) Konstrukt und „Wesen“	36
(c) Zusammenfassung	40
3. Persönlichkeitsforschung und der Kanon der empirischen Psychologie	41
(a) Empirische Sachverhalte	41
(b) Bewertung von Theorien bzw. Konstrukten	43
(c) Zum Kanon der empirischen Psychologie	44
(d) Persönlichkeitsforschung als Teil der empirischen Psychologie (Probleme)	45
Erstes Problem: Die Einzigartigkeit der Persönlichkeit ..	45
Zweites Problem: Stabilität und Überdauern des Verhaltenskorrelats	56
(e) Persönlichkeit als das „letzte“ Konstrukt der Persönlichkeitsforschung	63
4. Empirische Persönlichkeitsforschung als die Erforschung beobachtbarer und meßbarer Sachverhalte	64
(a) Zweierlei Konstrukte	64
(b) Was erklärt was?	65
(c) Einteilung empirischer Sachverhalte	69
(d) Varianzaufklärende Variablen und ihre Wechselwirkungen	73
(e) Zusammenfassung	77
5. Schema der empirischen Persönlichkeitsforschung (Zusammenfassung)	78

II. Die Persönlichkeitsbeschreibung	81
1. Beschreibung und Sprache	83
(a) Umgangssprachliche Beschreibungsweisen	83
(b) Umgangssprachliches Beschreiben und Informationsgehalt	85
(c) Zur Bestimmung von Beschreibungsmerkmalen	88
(d) Beschreibungsmerkmale als deskriptive Konstrukte	92
(e) Umgangssprachliche Namen für deskriptive Konstrukte .	94
(f) Die „Weisheit der Sprache“	96
(g) Zusammenfassung	100
(h) Hinweis für den Leser	101
2. Faktorielle Beschreibungsdimensionen	102
3. Über nichtfaktorielle Beschreibungsvariablen	126
4. Formale Einteilungsgesichtspunkte für faktorielle Beschreibungsdimensionen	135
(a) Generelle und spezifische Beschreibungsdimensionen ...	136
(b) Weite und enge Beschreibungsdimensionen	138
(c) Abhängige und unabhängige Beschreibungsdimensionen	141
(d) Unipolare und bipolare Beschreibungsdimensionen	143
(e) Unimodale und multimodale Beschreibungs- dimensionen (Die Typen)	146
(f) R-, P- und Q-Dimensionen	152
(g) Stabile und instabile Beschreibungsdimensionen	156
(h) Empirisch validierte und nichtvalidierte Beschreibungsdimensionen	164
(i) Zusammenfassung	166
5. Die Ausgangsdaten der Persönlichkeitsbeschreibung	168
(a) L-Daten aus objektiven Erhebungen	169
(b) L-Daten aus Fremdbeurteilungen	169
(c) Q-Daten	178
(d) T-Daten	190
(e) Zusammenhänge zwischen L-, Q- und T-Daten	191
(f) Zusammenfassung	194
6. Über einige deskriptive Konstrukte	195
(a) Abwehr (Vermeidung) und Sensibilisierung (Zuwendung)	195
(b) Die Interferenzneigung	203
(c) Das Leistungsstreben	215

(d) Die Ängstlichkeit (Angstneigung)	233
(e) Introversion und Extraversion	254
(f) Die Intelligenz	264
(g) Zusammenfassung	288
7. Zum Problem empirisch fundierter „Gesamtsysteme“ der Persönlichkeitsbeschreibung	291
(a) R. B. CATTELLS Persönlichkeitssystem	291
(b) Zur Vielfalt der Beschreibungsmöglichkeiten	302
(c) Begriffliche Einteilungen, empirische Interdependenzen, „Bauprinzipien“ und „Bausteine“	313
(d) Zusammenfassung	321
III. Persönlichkeitsunterschiede und ihre Bedingungen (Die Persönlichkeitserklärung)	323
1. Die Vielfalt der Bedingungen	325
(a) Einleitung: Über explikative Konstrukte	325
(b) Zur Komplexität der Verhaltensbedingungen	330
(c) Schematische Gliederung von Bedingungsgruppen	348
(d) Zusammenfassung	357
2. Über den Einfluß der Lernumwelt (Sozialisation und Familie)	360
(a) Einleitung: Sozialisation und Familieneinfluß	360
(b) Die Vermittlung sozialer, kultureller und epochaler Einflüsse	370
(c) Familiencharakter und Familienstruktur	375
(d) Elterlicher Erziehungsstil	385
(e) Zusammenfassung	399
3. Zum Problem des Erlernens von Persönlichkeitsmerkmalen ..	400
(a) Einleitung	400
(b) Das Erlernen von Anlässen (Auslösern)	402
(c) Die Bewertungsreaktion als Regelgröße	411
(d) Erlernte Soll-Lagen	415
(e) Verhaltensselektion	418
(f) Abschließende Zusammenfassung	427
Literaturverzeichnis	433
Autorenregister	473
Sachregister	479